



**Peter Meiwald**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Hintergrund

### Küstenschutz

Berlin, 19.12.2013  
Bezug: Antwort auf schriftliche Frage  
Anlage

**Peter Meiwald, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-78040  
Fax: +49 30 227-780  
Email : peter.meiwald@bundestag.de

**Wahlkreis-Büro**  
Postanschrift:  
Alter Postweg 25  
26215 Wiefelstede  
Telefon: +49 170 1824871  
peter.meiwald.ma04@bundestag.de

Der Klimawandel führt bekanntlich zum Anstieg des Meeresspiegels und vermehrt zu Extremwetterereignissen, wie etwa starke Stürme und Gewitter. Dies hat wiederum Auswirkungen auf den Küsten- und Hochwasserschutz.

Küstenschutz ist gemäß dem Kapitel „Gemeinschaftsaufgaben, Verwaltungszusammenarbeit“ des Grundgesetzes eine Gemeinschaftsaufgabe nach § 91a dar. Dort heißt es:

„(1) Der Bund wirkt auf folgenden Gebieten bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgaben):

1. Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur,
2. Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 trägt der Bund mindestens die Hälfte; die Beteiligung ist für alle Länder einheitlich festzusetzen. Das Nähere regelt das Gesetz.“

In Deutschland ist der Bund ausschließlich für den Erhalt des Küstenschutzes der Inseln Wangerooge, Borkum und Helgoland zuständig. Dies wird im Bundeswasserstraßengesetz (WaStrG), § 6, Abs. 5, geregelt. Dort heißt es:

„Die Unterhaltung der Seewasserstraßen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2) umfasst nur die Erhaltung der Schiffbarkeit der von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes gekennzeichneten Schifffahrtswege, soweit es wirtschaftlich zu vertreten ist. Hierzu gehören auch Arbeiten und Maßnahmen zur Sicherung des Bestandes der Inseln Helgoland (ohne Düne), Wangerooge und Borkum.“